

Pressemitteilung

Grau, grau, grau sind alle meine Autos

Dreilinden/Berlin, 10. August 2020 – Schwarz, Blau oder Rot? Autofarben sind Geschmackssache. Diese Tatsache hat auch Auswirkungen auf den Preis. Die Mehrzahl der auf mobile.de zum Verkauf stehenden Gebrauchtwagen sind schwarz (27,6 Prozent), grau (18,7 Prozent) oder weiß (17,8 Prozent). Allerdings sind diese Modelle auch durchweg teurer als der Durchschnitt. Wer sich beim Pkw-Kauf also an die „bunten“ 35,8 Prozent traut, kann beim neuen Flitzer bis zu knapp 30 Prozent sparen.

Erfahrungsgemäß haben Laufleistung, Allgemeinzustand und Alter besonderen Einfluss auf den Preis eines Gebrauchtwagens. Aber auch die Lackfarbe kann sich in den Kosten niederschlagen - und das durchaus deutlich. So liegt der mittlere Preis für ein Auto in Schwarz mehr als 2.000 Euro (plus 10,2 Prozent) über dem Gesamtschnitt. Zusätzlich werden schwarze Pkw auch 15,5 Prozent häufiger aufgerufen (durchschnittlich 441 Mal). Wer sich allerdings in einem farbenfroheren Auto auf die Straße traut, kann ordentlich sparen.

Sparen ist Gold

Die beste Bilanz haben Pkw in Silber und Gold: Beide Farben zeigen großes Sparpotenzial sowie überdurchschnittlich hohe Aufrufe (Silber plus 1,1 Prozent; Gold plus 8,2 Prozent). Während man bei den Silbernen schon mehr als ein Viertel (minus 25,2 Prozent) weniger zahlen muss, kann man beim bei den Goldenen sogar auf einen um 28,1 Prozent niedrigeren Durchschnittspreis hoffen. Allerdings muss man nach dem Goldschnäppchen suchen: Mit 3.832 Inseraten (0,2 Prozent des Gesamtmarktes) sind sie noch seltener verfügbar als silberne Pkw, die immerhin noch 11,6 Prozent des Gesamtmarktes ausmachen.

Lila ist günstig, Orange ist teuer

Den größten Unterschied zum Gesamtmarkt weisen lila Gebrauchtwagen auf. Mit einem um 29,9 Prozent niedrigeren Durchschnittspreis (14.500 Euro) sind die rund 3.776 Violetten am günstigsten. Auch bei weniger grellen aber dennoch bunten Flitzern kann man sparen: Rote Pkw kosten im Schnitt 11,7 Prozent weniger als der Gesamtmarkt, blaue 11,0 Prozent. Deutlich teurer sind hingegen Autos in den Farben Orange und Gelb: Mit 9,8 Prozent beziehungsweise 9,3 Prozent über dem Durchschnitt müssen Interessenten hier knapp 2.000 Euro mehr für ein buntes Auto zahlen.

Vorliebe für grüne Autos

Ob es an dem Klassiker Citroen 2CV, der „Grünen Ente“ liegt, ist reine Spekulation, aber ein Blick auf die Zahlen zu grünen Pkw überrascht: Nicht nur werden diese mit am zweitmeisten geklickt (plus 11,3 Prozent über dem Schnitt), sie kosten auch 14 Prozent weniger als der Durchschnitt. Wer im Straßenverkehr gerne auffällt, kann mit einem der mehr als 20.700 grünen Modelle damit sowohl optisch als auch finanziell punkten.

Insgesamt wurden im Mai 2020 mehr als 1,7 Millionen gebrauchte Pkw mit einem Durchschnittspreis von 20.426 Euro auf mobile.de angeboten.

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16 Millionen Unique User (Quelle: AGOF digital facts 2019-06). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Pierre Du Bois, Unternehmenskommunikation
Marktplatz 1, 14532 Kleinmachnow,
Tel: 030 8019-5001, E-Mail: pdubois@ebay.com

achtung! GmbH, Rebecca Brand, Account Manager
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 040 450210 - 821, E-Mail: rebecca.brand@achtung.de